

AZ: 70.1.01

Drucksache Nr.: 1202/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	08.05.2007	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschafts- förderungsausschuss	16.05.2007	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	22.05.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Obm/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Betriebsabrechnung der
Schmutzwasserbeseitigung für 2006**

A n t r a g :

Das Rechnungsergebnis der Schmutzwasserbeseitigung für 2006 wird entsprechend der Begründung festgesetzt und beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Inhaltsverzeichnis:

I. Zusammenfassung	3
II. Einleitung	4
III. Die Abwasserbeseitigung in Neumünster 2006	5
IV. Rechnungsergebnis der Schmutzwasserbeseitigung	7
1. Ergebnisentwicklung	7
2. Rechnungsergebnisse der Schmutzwasserbeseitigung	8
V. Kosten der Schmutzwasserbeseitigung	9
1. Übersicht über die Kostenentwicklung	
2. Erläuterung der Kosten	10
2.1 Personalkosten	10
2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	10
2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes	10
2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtung, Maschinen u. Geräte	11
2.5 Strom- und Wasserverbrauch	11
2.6 Chemikalien	11
2.7 Klärschlamm Entsorgung und -verwertung	12
2.8 Abwasser-/Regenwasserabgabe	12
2.9 Erstattungen an den Betriebshof	12
2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben	13
2.11 Erstattungen an SWN für Gebühreneinzug	13
2.12 Kalkulatorische Kosten	13
VI. Erlöse der Schmutzwasserbeseitigung	14
1. Erlösentwicklung	14
2. Erläuterung der Erlöse	15
2.1 Benutzungsgebühren Schmutzwasser	15
2.2 Entgelte aus der Abwasserübernahme von den Umlandgemeinden	15
2.3 Nebenerträge	15

Anlage 1: Abwassermengen 1998 bis 2006

Anlage 2: Frischwassermengen 1998 bis 2006

Anlage 3: Wirtschaftsdaten der Abwasserentsorgung 2005

I. Zusammenfassung

Abwasserbeseitigung insgesamt

- Rechtsstreit mit den Widerspruchsführern noch nicht rechtskräftig entschieden
- Stetiger Abbau der Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung von 2002 bis 2006 um ca. 1,1 Mio. EUR
- Absenkung der Personalkosten von 2002 bis 2006 um ca. 360 Tsd. EUR
- Verringerung der kalkulatorischen Kosten von 2002 bis 2006 um ca. 465 Tsd. EUR
- Vergleich der Abwasserbeseitigung in Neumünster mit Umfrageergebnissen der *Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)* und dem *Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW)* zeigt:
 - deutlich andere Struktur der wesentlichen Kosten in Neumünster als im Bundesdurchschnitt
 - Anteil der fixen Kosten beträgt in Neumünster 71,5 % gegenüber nur 64 % im Bundesdurchschnitt
 - pro Kopf der Bevölkerung in Neumünster deutlich geringere Kosten der Abwasserbeseitigung als im Bundesdurchschnitt

Schmutzwasserbeseitigung

- leichter Anstieg des negativen Rechnungsergebnisses (ca. - 112 Tsd. EUR) auf 1,4 % der Gesamtkosten (Vj.: 0,2 %)
- dadurch überproportional starker Abbau der Gebührenaussgleichsrücklage (GAR). Stand der GAR per 31.12.2006 beträgt 1.142.558 EUR
- stetige Fortsetzung des Rückgangs der Gesamtkosten um ca. 38 Tsd. EUR auf knapp 8,1 Mio. EUR
- geringfügiger Anstieg der Personalkosten um ca. 31 Tsd. EUR (+ 2,4 % z.Vj.)
- nach deutlichem Rückgang im Vorjahr wieder Anstieg der Kosten für Erstattungen an den Betriebshof um ca. 38 Tsd. EUR (+ 21,0 % z.Vj.) aufgrund des verstärkten Einsatzes der Kanalreinigungskolonnen für die Schmutzwasserkanalisation
- auch im dritten Jahr Fortsetzung des Kostenabbaus bei den Allgemeinen Geschäftsausgaben um ca. - 48 Tsd. EUR (- 15,7 % z.Vj.)
- weiterer Rückgang der kalkulatorischen Kosten (ca. - 24 Tsd. EUR, - 0,6 % z.Vj.)
- voraussichtlich vollständiger Abbau der GAR bis zum 31.12.2007
- zum 01.01.2008 muss ein kostendeckender Gebührensatz neu kalkuliert werden

II. Einleitung

Allgemeines

Das Jahr 2006 der Abwasserbeseitigung in Neumünster ist geprägt durch den gerichtlich verhandelten, aber noch nicht rechtskräftig entschiedenen Rechtsstreit mit den Widerspruchsführer. Nachdem die Stadt in der ersten Instanz des Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht Schleswig unterlegen war, wurde der Revisionsantrag der Stadt durch das Oberverwaltungsgericht zwischenzeitlich angenommen. Ein Termin für die mündliche Verhandlung steht noch nicht fest.

Parallel zum Rückgang der durch das Kanalnetz zu transportierenden und im Klärwerk zu behandelnden Abwassermengen konnte der Betrieb auch die Kosten der Abwasserbeseitigung für die Bürgerinnen und Bürger in Neumünster weiter absenken.

Ein Vergleich mit Umfrageergebnissen der *Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)* und dem *Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW)* zeigt für die Abwasserbeseitigung in Neumünster einen insgesamt deutlich höheren Anteil der kalkulatorischen Kosten gegenüber dem Bundesdurchschnitt. Dies ist u.E. darauf zurück zu führen, dass die Stadt Neumünster über junge und sehr moderne Abwasserbehandlungsanlagen verfügt. Allerdings ist damit auch verbunden, dass das Potential für möglich weitere Kostensenkungen in Neumünster auch deutlich geringer ist, als im Bundesdurchschnitt.

Kostenentwicklung der gesamten Abwasserbeseitigungseinrichtung

Seit der Einführung des gesplitteten Gebäuhensystems in der Abwasserbeseitigung Mitte 2002 legt die Verwaltung den Gremien zwei getrennte Betriebsabrechnungen für die Schmutzwasserbeseitigung und die Niederschlagswasserbeseitigung vor.

Da viele Kostenpositionen wesentlich durch die Menge der im Kanalsystem transportierten und dem Klärwerk jeweils zugeflossenen Abwasserarten (Niederschlags- oder Schmutzwasser) beeinflusst werden, ist die Kostenentwicklung der Abwasserbeseitigungseinrichtung als Ganzes aus den einzelnen Vorlagen nur schwierig zu erkennen. Die nachfolgende Übersicht soll die Entwicklung der Gesamtkosten der Abwasserbeseitigungseinrichtungen in Neumünster verdeutlichen:

Kostenentwicklung der gesamten Abwasserbeseitigung						± Veränderung zum Vorjahr	
	2002	2003	2004	2005	2006	EUR	%
1. Personalkosten	1.891.627	1.636.341	1.647.114	1.643.326	1.531.391	-111.935	-6,8
2. Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	64.972	38.440	49.387	54.429	43.584	-10.845	-19,9
3. Unterhaltung des Entwässerungsnetzes	201.319	331.345	338.514	376.360	358.402	-17.959	-4,8
4. Unterhaltung d. Betriebseinrichtung, Maschinen u. Geräte	357.944	396.511	460.375	382.714	346.049	-36.664	-9,6
5. Strom- und Wasserverbrauch	609.440	448.960	470.700	480.645	468.257	-12.387	-2,6
6. Chemikalien	292.404	343.388	348.587	326.125	357.236	31.111	9,5
7. Klärschlamm Entsorgung und -verwertung	509.396	472.928	387.937	418.910	392.556	-26.354	-6,3
8. Abwasser- und Regenwasserabgabe	269.580	282.862	261.771	267.431	267.431	0	0,0
9. Erstattungen an den Betriebshof	338.644	353.674	267.678	267.678	253.967	-13.711	-5,1
10. Allgemeine Geschäftsausgaben	498.907	448.573	466.348	406.709	318.096	-88.613	-21,8
11. Erstattungen an SWN für Gebühreneinzug	159.252	165.667	167.611	177.216	184.300	7.084	4,0
12. Kalkulatorische Kosten	6.469.522	6.305.239	6.373.731	5.891.887	6.004.363	112.476	1,9
13. Gesamtsumme	11.663.007	11.223.928	11.235.754	10.693.429	10.525.632	-167.797	-1,6

III. Die Neumünsteraner Abwasserbeseitigung 2006 - eine Standortbestimmung

Der Verwaltung lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Drucksache die Ergebnisse einer gemeinsamen Umfrage der *Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA)* und dem *Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW)* vor. Mit der Durchführung dieser Umfrage stellen DWA und BGW regelmäßig eine repräsentative Basis von Wirtschaftsdaten für die Abwasserentsorgung zur Verfügung. Diese „*Wirtschaftsdaten der Abwasserentsorgung 2005*“ veranlassten uns dazu, auf der Basis von einigen wenigen grundlegenden Daten eine grobe Positionierung der Neumünsteraner Abwasserbeseitigungseinrichtungen im Vergleich zum Bundesdurchschnitt vorzunehmen (der komplette Bericht ist dieser Drucksache als *Anlage 3* beigelegt).

Kostenstruktur der Abwasserbeseitigung

Die auf der folgenden Seite stehenden Abbildungen stellen die Kostenstruktur der Abwasserbeseitigung sowohl für Neumünster im Jahr 2006 als auch im Durchschnitt für Deutschland 2004 dar.

Charakteristisch für die Abwasserbeseitigung ist der hohe Anteil an fixen Kosten. Dazu gehören in erster Linie die Abschreibungen und die Zinsen. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt liegt der Anteil dieser Kosten in Neumünster um 8 %-Pkte. höher. Rechnet man auch die Personalkosten, die nicht durch die abgeleitete Menge an Abwasser beeinflusst werden, zu den fixen Kosten hinzu, wird der Abstand zum Bundesdurchschnitt etwas kleiner, da der Anteil der Personalkosten in Neumünster geringer ist. Insgesamt beträgt der Anteil der fixen Kosten an den Gesamtkosten in Neumünster damit 71,5 % gegenüber 64 % im Bundesdurchschnitt.

Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die vom Betrieb beeinflussbaren variablen Kosten in Neumünster nur 28,5 % der Gesamtkosten ausmachen, während diese Kostenanteile im Bundesdurchschnitt mit 36 % deutlich höher liegen. Auffällig ist, dass hieran die sonstigen Kosten mit einem Anteil von 18 % zur Hälfte beteiligt sind, während diese in Neumünster nur einen Anteil von 7,2 % ausmachen. Dies ist umso bemerkenswerter, als diese Kosten bereits die Verwaltungskostenumlagen sowie die Umlagekosten des Betriebshofes beinhalten.

Jährliche Ausgaben der Bürger für die Abwasserentsorgung

Für die Ableitung und Behandlung des Abwassers zahlten die Bürgerinnen und Bürger im Jahr 2005 im Bundesdurchschnitt 129 EUR pro Kopf.

Die Abwasserbeseitigung der Stadt Neumünster hatte im Jahr 2006 einen Gebührenbedarf in Höhe von 7,89 Mio. EUR für die Schmutzwasserbeseitigung und 1,36 Mio. EUR für die Niederschlagswasserbeseitigung. Der gesamte Gebührenbedarf der Abwasserbeseitigung betrug im Berichtsjahr also 9,25 Mio. EUR. Legt man für Neumünster eine Einwohnerzahl von 78.333 zugrunde, bedeutet dies, dass im Jahr 2006 jeder einzelne Bürger 118,10 EUR für die Abwasserbeseitigung ausgeben musste. Das sind 8,5 % weniger als im Bundesdurchschnitt des Vorjahres.

IV. Rechnungsergebnis der Schmutzwasserbeseitigung

1. Ergebnisentwicklung

Im Rahmen der Neukalkulation der Schmutzwassergebühr zum 01.01.2005 (Drucksache Nr.: 0433/2003/DS) wurden zum Zeitpunkt der Kalkulation Überschüsse aus Vorjahren in einer Gesamthöhe von **3.765.202 EUR** prognostiziert.

Aus den positiven Rechnungsergebnissen der Vorjahre sind bis zum **31.12.2004** tatsächliche Überschüsse in einer Höhe von **3.785.503 EUR** aufgelaufen. Diese Überschüsse wurden in einer Gebührenaussgleichsrücklage (GAR) geführt und verzinst.

Diese Überschüsse sollten gemäß o.g. Drucksache über einen Kalkulationszeitraum von drei Jahren (2005 bis 2007) zu gleichen Anteilen abgebaut werden. Für die Ermittlung des Rechnungsergebnisses des Jahres 2006 ist somit im Rahmen der Betriebsabrechnung eine **Entnahme aus der GAR in Höhe von 1.260.516 EUR** zu berücksichtigen.

Der Gebührenhaushalt der Schmutzwasserbeseitigung schließt im Jahr 2006 mit einer **Unterdeckung in Höhe von 112.402 EUR** ab. Im Jahr 2007 erfolgt voraussichtlich eine abschließende Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von 1.142.558 EUR:

Stand GAR 01.01.2006	2.515.476 EUR
abzügl. Entnahme GAR 2006	-1.260.516 EUR
Rechnungsergebnis 2006	-112.402 EUR
Stand GAR 01.01.2007	1.142.558 EUR

Zum 01.01.2008 ist die Gebührenaussgleichsrücklage voraussichtlich vollständig abgebaut und es sind zukünftig kostendeckende Schmutzwassergebühren zu erheben. Zur Neukalkulation der Schmutzwassergebühren ab dem 01.01.2008 wird die Verwaltung den Gremien in 2007 eine gesonderte Drucksache vorlegen.

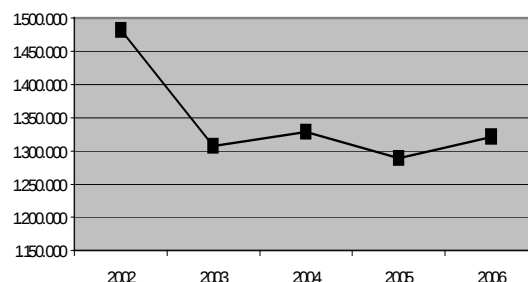
2. Erläuterung der Kosten

Zur besseren Vergleichbarkeit der nachfolgend dargestellten Kostenpositionen ist für das Jahr 2002 ein Gesamtwert herangezogen worden. Dieser ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Schmutzwasserbeseitigung im 2. HJ 2002 sowie den anteilig der Schmutzwasserbeseitigung zugerechneten Gesamtkosten der Abwasserbeseitigung des 1. HJ 2002.

Die Betrachtungen werden jeweils ergänzt um einen Vorjahresvergleich sowie die grafische Darstellung der Kostenentwicklung.

2.1 Personalkosten

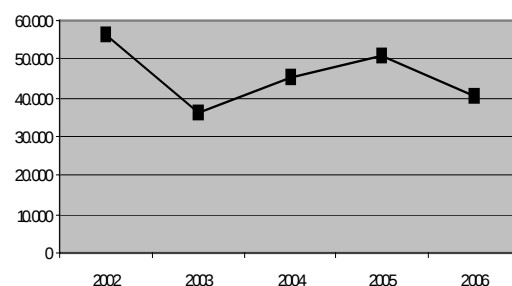
2002	1.481.511 €	
2003	1.308.181 €	- 11,7 %
2004	1.327.916 €	+ 1,5 %
2005	1.289.127 €	- 2,9 %
2006	1.320.495 €	+ 2,4 %



Die Personalkosten werden entsprechend der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit der Abwasserbeseitigung zugeordnet. Der im Vergleich zum Jahr 2005 geringfügig verstärkte Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Schmutzwasserkanalisation führt zu einer leichten Kostensteigerung. Nach einer deutlichen Kostenreduzierung in 2003 sind seitdem nur noch geringfügige Veränderungen festzustellen. Die Personalkosten des Berichtsjahres liegen nur um 0,3 % höher als die des Jahres 2003.

2.2 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung

2002	56.229 €	
2003	35.942 €	- 36,1 %
2004	45.428 €	+ 26,4 %
2005	50.869 €	+ 12,0 %
2006	40.395 €	- 20,6 %

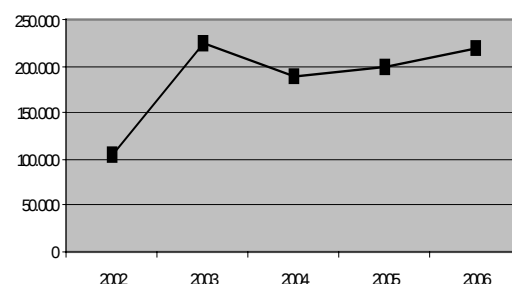


Aus dieser Kostenart werden nachstehende Ausgaben finanziert:

- Unterhaltung der Wege und Grünflächen des Klärwerks
- Gebäudereinigung
- Grundstücksversicherungen
- Grundstücksabgaben
- Gebäudeunterhaltung

2.3 Unterhaltung des Entwässerungsnetzes

2002	105.549 €	
2003	223.928 €	+ 112,2 %
2004	187.764 €	- 16,1 %
2005	200.043 €	+ 6,5 %
2006	220.250 €	+ 10,1 %



Das Entwässerungsnetz der Stadt Neumünster wird ständig untersucht und instandgehalten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.
Im Jahr **2006** waren zu unterhalten:

25,67 km Mischwasserkanäle

239,97 km S

225,74 km R

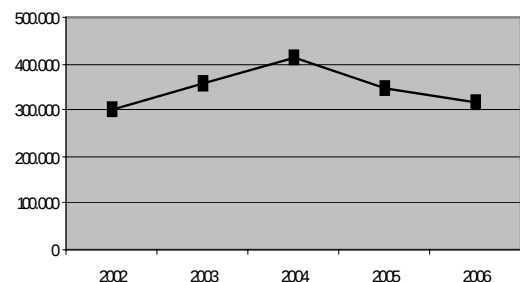
27,89 km Druckrohrleitungen
519,27 km Gesamtkanalnetz

Der Schadensumfang ist vollständig bekannt. Mit den jährlichen Kosten wird die Betriebssicherheit gewährleistet.

Nach einem auffälligen Kostenanstieg im Jahr 2003 ist, im Gegensatz zum Regenwasserkanalnetz, seitdem eine relative Kostenkonstanz auf hohem Niveau festzustellen. Die Gesamtkosten der Kanalunterhaltung liegen im Berichtsjahr mit knapp 397 Tsd. EUR annähernd doppelt so hoch wie 2002, als die getrennten Abwassergebühren eingeführt wurden.

2.4 Unterhaltung der Betriebseinrichtungen, Maschinen und Geräte

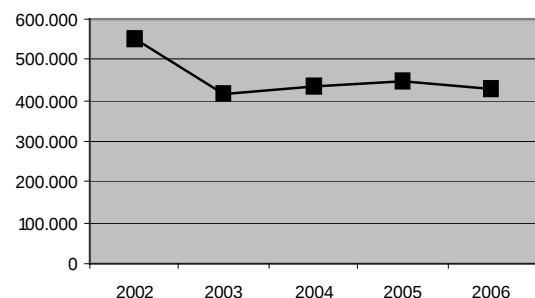
2002	302.808 €	
2003	356.410 €	+ 17,7 %
2004	412.764 €	+ 15,8 %
2005	344.843 €	- 16,5 %
2006	314.594 €	- 8,8 %



Hierbei handelt es sich um die Unterhaltungskosten der Betriebseinrichtungen des Klärwerkes und der Pumpstationen sowie die Unterhaltung und Reparatur der Maschinen, Geräte und Werkzeuge der Abwasserbeseitigung. Seit dem Jahr 2004 konnte eine konstante und erfreuliche Kostenreduzierung realisiert werden, die innerhalb von zwei Jahren annähernd 100 Tsd. EUR (= - 23,8 %) betrug.

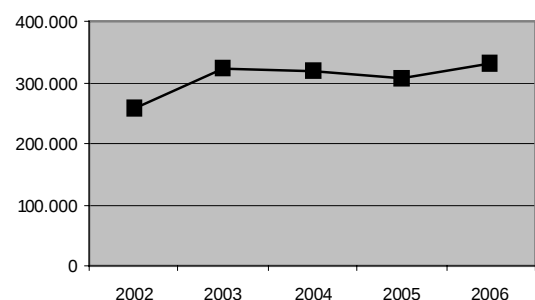
2.5 Strom- und Wasserverbrauch

2002	553.753 €	
2003	419.287 €	- 24,3 %
2004	433.387 €	+ 3,4 %
2005	445.752 €	+ 2,9 %
2006	429.822 €	- 3,6 %



2.6 Chemikalien

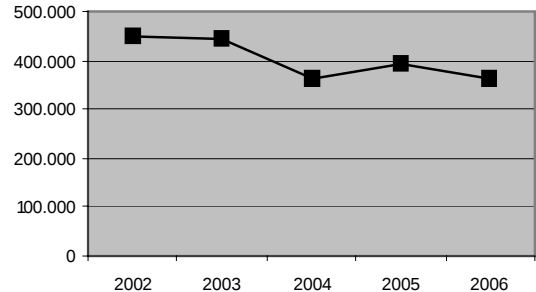
2002	258.275 €	
2003	322.181 €	+ 24,7 %
2004	318.562 €	- 1,1 %
2005	305.167 €	- 4,2 %
2006	331.455 €	+ 8,6 %



Die Kosten für Chemikalien zur Abwasser- und Klärschlammbehandlung liegen im Durchschnitt mehrerer Jahre bei insgesamt rd. 320.000 EUR. Sie werden im wesentlichen bestimmt durch die Abwasserzuflussmenge und die Schmutzfracht. Der auf das Schmutzwasser entfallende Anteil lag im Jahr 2006 bei rd. 93 % (Vj. ca. 94 %).

2.7 Klärschlammentsorgung und -verwertung

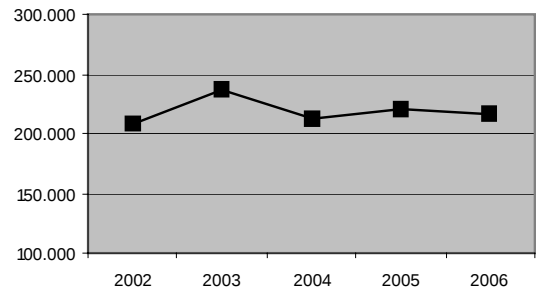
2002	447.526 €	
2003	444.000 €	- 0,8 %
2004	361.205 €	- 18,7 %
2005	392.514 €	+ 8,7 %
2006	363.947 €	- 7,3 %



In der Abwasserbeseitigung fallen Kosten für die landwirtschaftliche Nutzung des Klärschlammes, für die Verwertung des Rechengutes und Aufbereitung der Rückstände aus der Kanalreinigung an.

2.8 Abwasser-/ Regenwasserabgabe

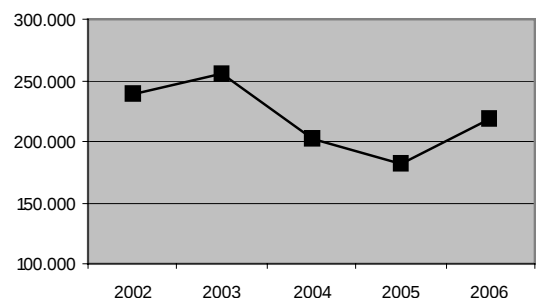
2002	207.471 €	
2003	236.089 €	+ 13,8 %
2004	211.868 €	- 10,3 %
2005	219.488 €	+ 3,6 %
2006	216.715 €	- 1,3 %



Die Abwasserabgabe wird jährlich rückwirkend festgesetzt und ist aufgrund der §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 AbwAG an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten.

2.9 Erstattungen an den Betriebshof

2002	238.186 €	
2003	255.333 €	+ 7,2 %
2004	202.456 €	- 20,7 %
2005	181.362 €	- 29,9 %
2006	219.380 €	+ 21,0 %



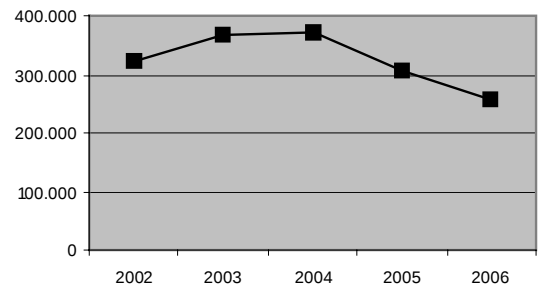
Die Kosten des Betriebshofes werden entsprechend der Inanspruchnahme durch die einzelnen Unterabschnitte verteilt.

Durch den im Vergleich zu 2005 verstärkten Einsatz der Kanalreinigungskolonnen für die Schmutzwasserkanalisation wird die Schmutzwasserbeseitigung in 2006 stärker mit Erstattungen an den Betriebshof belastet.

In der Langzeitbetrachtung liegen die Kosten des Berichtsjahres aber noch deutlich unterhalb der Jahre 2002 und 2003. Hier macht sich der seit 2004 (DGM-Gutachten) geringere Reinigungsumfang des Kanalnetzes bemerkbar.

2.10 Allgemeine Geschäftsausgaben

2002	323.515 €	
2003	365.962 €	+ 13,1 %
2004	371.179 €	+ 1,4 %
2005	306.398 €	- 17,9 %
2006	258.446 €	- 15,7 %

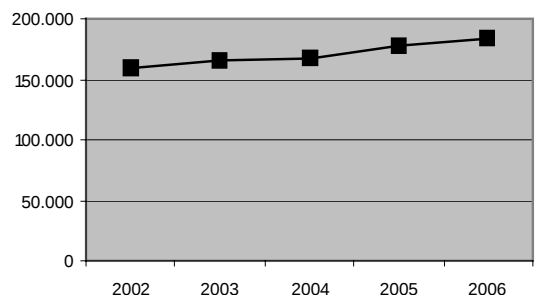


Diese Kostenart umfasst die **Verwaltungskostenerstattungen** an die sog. Querschnittsfachdienste (Personaldienste, Organisation, Kasse, EDV, usw.). Kosten der Gemeindeorgane, der Gleichstellungsstelle, der Rechnungsprüfung sowie der Rechtsabteilung für die Widerspruchs- und Prozessbearbeitung sind hierin nicht enthalten, da diese Kosten bisher für nicht gebührenfähig gehalten werden. Außerdem sind **die sonstigen Kosten** wie z.B. Kosten für Ausstattungstücke, Sachversicherungen, Geschäftsausgaben, Gebühren für Medien und Kommunikation sowie Kosten für die Abwasseruntersuchung Bestandteil der allgemeinen Geschäftsausgaben..

Die Umlage der Service- und Steuerungsleistungen erfolgt über differenzierte Schlüsselungsverfahren der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Diese Schlüsselungsverfahren sind allgemein anerkannt.

2.11 Erstattungen an SWN für Gebühreneinzug

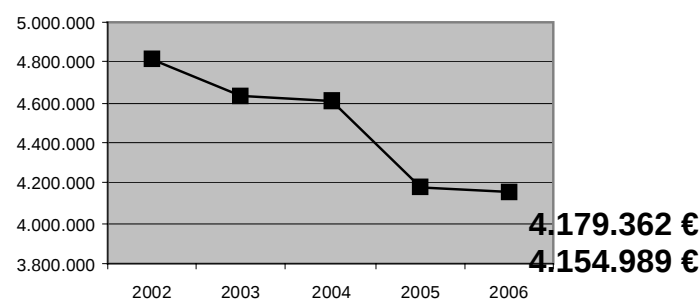
2002	159.252 €	
2003	165.667 €	+ 4,0 %
2004	167.611 €	+ 1,2 %
2005	177.216 €	+ 5,7 %
2006	184.300 €	+ 4,0 %



Es handelt sich um die anteiligen Kosten für die Bescheiderstellung sowie den Versand der Gebührenbescheide. Die Höhe der Kosten wird zwischen dem Fachdienst Haushalt und Finanzen und den SWN auf der Grundlage eigener und externer Erfahrungswerte vereinbart.

2.12 Kalkulatorische Kosten

2002	4.822.273 €	
2003	4.633.435 €	- 3,9 %
2004	4.602.978 €	- 0,7 %
2005		
2006		



Die kalkulatorischen Kosten verteilen sich auf die Schmutz- und Mischwasserkanäle (44 %), die Pumpstationen (2 %), das Klärwerk (47,0%) und bewegliche Vermögensgegenstände (7 %).

2. Erläuterung der Erlöse

Aufgrund der absoluten Höhe der Veränderungen innerhalb der drei Betrachtungszeiträume wird auf die grafische Darstellung verzichtet.

2.1 Benutzungsgebühren Schmutzwasser

2002	7.324.122 €	
2003	9.267.114 €	+ 26,5 %
2004	9.539.691 €	+ 2,9 %
2005	6.335.581 €	- 33,6 %
2006	6.211.538 €	- 2,0 %

Zur Rückgabe der in Vorjahren aufgelaufenen Überschüsse wurde die Schmutzwassergebühr zum 01.01.2005 von 2,09 €/m³ auf 1,43 €/m³. Der im Vergleich zu 2005 leicht gesunkene Frischwasserverbrauch führt zu einer geringfügigen Verringerung der Einnahmen aus Benutzungsgebühren.

2.2 Entgelte aus der Abwasserübernahme von den Umlandgemeinden

2002	412.420 €	
2003	430.463 €	+ 4,4 %
2004	200.694 €	- 53,4 %
2005	323.192 €	+ 61,0 %
2006	308.426 €	- 4,6 %

2.3 Nebenerträge

2002	529.475 €	
2003	180.883 €	- 65,8 %
2004	123.037 €	- 32,0 %
2005	163.339 €	+32,8 %
2006	161.768 €	- 1,0 %

Unterlehberg
(Oberbürgermeister)

Arend
(Erster Stadtrat)

Anlage 1: Abwassermengen 1998 bis 2006

Anlage 2: Frischwassermengen 1998 bis 2006

Anlage 3: Wirtschaftsdaten der Abwasserentsorgung 2005